



Pressemitteilung Nr. 23

Jochen Hahn fährt von der Pole zum Sieg

Reinert wird nach Zeitstrafe von Platz zwei verdrängt

Truckrennen im Rahmen des ADAC Truck-Grand-Prix auf dem Nürburgring sind besonders spannend und spektakulär. Kein Wunder, für die Piloten ist es der absolute Saisonhöhepunkt. Das war auch im dritten Lauf der FIA-Europameisterschaft in der Eifel der Fall - den Jochen Hahn eindrucksvoll von der Pole Position aus gewann. Für den Iveco-Fahrer war es der erste Sieg an diesem Wochenende.

Zweiter wurde René Reinert – dachten er und seine Fans jedenfalls zunächst. Doch die Rennkommissare brummt dem MAN-Piloten noch eine Fünf-Sekunden-Zeitstrafe wegen einer unerlaubten Abkürzung in der Veedol-Schikane auf. So fiel er hinter Marken-Kollege Antonio Albacete auf Platz drei zurück. Reinert war dennoch zufrieden: "Für mich war es nach langer, langer Zeit wieder ein Podiumsplatz auf dem Nürburgring. Ich bin hier immer sehr schnell, aber mir fehlt oft das Rennglück."

Das Glück fehlte auch Sascha Lenz und Steffi Halm. Während Halm in Runde zwei einen Plattfuß hatte und zurück in die Box musste, fiel Lenz ähnlich früh nach einem Dreher auf den letzten und 22. Platz zurück. Doch der Plaidter gab nicht auf und kämpfte sich noch auf den zehnten Platz vor. Er profitierte dabei auch von dem Ausfall von Norbert Kiss (Mercedes). Der Ungar war von Platz drei ins Rennen gestartet.